

Klaus Lodewick

DSH & Studienvorbereitung

Nur Mut!

Didaktische & methodische Anregungen

Folien



Handbuch für Unterrichtende

Digital (PDF)

Fabouda Verlag



DSH & Studienvorbereitung

Nur Mut!

Handbuch für Unterrichtende PDF

von Klaus Lodewick

Zu diesem Lehrwerk gehören:

Lehrbuch	ISBN 978-3-930861-40-8
Übungsbuch	ISBN 978-3-930861-41-5
Audio-CD	ISBN 978-3-930861-42-2
Handbuch für Unterrichtende	ISBN 978-3-930861-44-6 (nur als PDF)

© 2019 Fabouda-Verlag Göttingen

www.fabouda.de
kl@fabouda.de



Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Verlages eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen, Hochschulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

ISBN 978-3-930861-44-6

Inhalt

	Einleitung	
Didaktik.pdf	Didaktisch-methodische Hinweise zum Leseverstehen und zu Strukturen	5 – 24
	Didaktisch-methodische Hinweise zum Hörverstehen	25 – 43
	Didaktisch-methodische Hinweise zur Textproduktion	44 – 46
LV_fol.pdf	Folien zum Leseverstehen	1 – 45
WS_fol.pdf	Folien zu wissenschaftssprachlichen Strukturen	46 – 54
HV_fol.pdf	Folien zum Hörverstehen	55 – 101
Tp_fol.pdf	Folien zur Textproduktion und zur mündlichen Prüfung	102 – 117

Symbole

	<p>Diese Texte oder Aufgaben verlangen Ihre Hilfestellungen und sollten nach Möglichkeit nicht selbstständig von den KursteilnehmerInnen bearbeitet werden.</p> <p>Das Symbol finden Sie bei den Hinweisen zu den Lese- und Hörtexten.</p>
	<p>Für Eilige. Wenn Sie in einem Crashkurs unterrichten, wenig Zeit haben oder sich gerne mehr Zeit für bestimmte Texte und Aufgaben nehmen möchte, also die Kursteilnehmer nicht durch das Buch jagen wollen, sollten Sie auf diese Texte und Aufgaben im Unterricht nicht verzichten.</p> <p>Bedenken Sie dabei aber, dass auch Lesetexte ohne Express-Symbol durchaus relevante Umformungen im Bereich »Wissenschaftssprachliche Strukturen« aufweisen können.</p> <p>Das Express-Symbol finden Sie bei den Texten und Grafiken der Tabelle auf der übernächsten Seite.</p>

Unterricht

DSH & Studienvorbereitung – Nur Mut! bereitet auf eine Prüfung vor. Prüfungen sind ebenso viele Korsetts, in die man Unterricht nicht straflos hineinzwängt. Das heißt, es besteht Wiederholungs-, Langeweile- und Methodeneinfaltsgefahr. Hinzu kommt, dass im Bereich Lese- und Hörverstehen die Texte meistens deutlich länger und schwerer als auf Mittelstufen-B2 / C1-Niveau sind. Man braucht also Zeit, nicht zuletzt für die Besprechung der Lösungen, soll sie nicht autoritär (»So isses!«), sondern erklärend erfolgen.

In diesem Handbuch werden an einigen Stellen Vorschläge gemacht, wie Sie den Unterricht nicht wie eine Aufeinanderfolge von kommentierten Teilprüfungen gestalten können, ohne das Ziel, die Teilprüfung, aus den Augen zu verlieren. ➔ Alternative

Alternativen Leseverstehen

- Teilen Sie den Text in zwei oder drei Teile und besprechen Sie die Lösungen nach jedem Teil.
- Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen (maximal vier Personen). Jede Gruppe bearbeitet nur eine Hälfte des Textes und präsentiert der anderen Gruppe, die die Fragen stellt, die Ergebnisse. Die fragende Gruppe notiert die Antworten, fragt nach usw. **Beispiel Text 18:** Künstliche Intelligenz.
Für dieses Vorgehen ist nicht jeder Text geeignet. Achten Sie darauf, dass einige Fragestellungen angepasst werden müssen (Beispiele auch hier bei der Didaktisierung von *Text 18, Alternative*).
- Geben Sie Texte als Hausaufgabe auf und besprechen Sie die Lösungen ausführlich. Der Hinweis, nicht in den Lösungen nachzuschauen, mag bei einigen KT sogar erhört werden.
Es gibt möglicherweise aber auch Texte, die ohne Besprechung im Unterricht auskommen, namentlich kurze Texte wie Text 3, 4, 7, 10, 14, 16, deren Aufgabenstellung einen Transfer zu vorher geübten Schwerpunkten darstellen.
- Globales Lesen: Lesen Sie den Text oder Textabschnitte vor: starke Mimik, Betonung, begleitende Pantomime, wo es geht.

Alternativen Hörverstehen

- Ähnlich wie Leseverstehen 2., nur werden hier die Gruppen nach inhaltlichen Kriterien gebildet. Beispiel Hörtext 10: *Wer reagiert wie im fremden Land?*, Hörtext 16: *Der Demiurg kehrt zurück*, Hörtext 17: *Schmerzempfindung*
- Vorträge und Arbeitsaufträge in der Einführung sind abwechslungsreicher, weil sie nicht dem Prüfungsformat entsprechen.

Textauswahl

Da das Lehrwerk auch zum Selbstlernen geeignet sein soll, ist es nach Fertigkeiten und nicht nach Themen (»Lektionen«) unterteilt. Das ist vorteilhaft auch für Kurse, die speziell zu unterschiedlichen Fertigkeiten angeboten werden, nachteilig aber für DSH-Kurse, die alle Fertigkeiten integrieren. Zwar gibt es Querverweise, die auf thematische Ähnlichkeiten zwischen den Fertigkeiten verweisen. Aufgrund des größeren Themenspektrums in *DSH & Studienvorbereitung – Nur Mut!* sind diese aber in deutlich geringerer Zahl vorhanden als in *DSH & Studienvorbereitung 2020*. Möglicherweise hilft Ihnen bei der Unterrichtsplanung die Tabelle auf der nächsten Seite, in der Texte und Aufgaben Themen zugeordnet sind.

Beachten Sie bei Ihrer Planung aber, dass die Lese- und Hörtexte einer deutlichen Progression unterliegen. Zudem ist es ratsam, alle Texte der Einführungen (LV und HV) auch als Einführungen zu behandeln, d. h., an den Anfang zu stellen. Ähnliches gilt für die Textproduktion.

Hörverstehen

Im Teil *Üben* sind die Vorträge in den meisten Fällen in Abschnitte unterteilt. Die KT hören zunächst einmal den Text ganz und danach in Abschnitten. Nach den jeweiligen Sequenzen haben sie Zeit, die Aufgaben zu lösen, bevor der nächste Track vorgespielt wird.

Falls Sie diese Hilfe beim Hörverstehen bei einigen Texten nicht gewähren wollen, spielen Sie einfach den Track mit dem kompletten Vortrag – so wie bei der DSH – zweimal vor.

Achten Sie darauf, dass bei dieser Art von Hörverstehentraining kein Gewöhnungseffekt eintritt; das wäre für die Prüfung fatal. Im Lehrbuch sind die Sequenzen von Text zu Text länger und umfassen mehrere Aufgaben. Die Texte 12, 15, 16 sind nicht unterteilt.

Zu Beginn wird im Lehrbuch noch dazu aufgefordert, die Schlüsselwörter der Aufgaben zu markieren, später dann nicht mehr, weil es, wie das Nachschlagen von angegebenen Wörtern, (siehe *Wortschatz*) zur Routinearbeit gehört. Gleiches gilt für das Festlegen von Abkürzungen. Dies sollte nach dem ersten Hören erfolgen (vgl. Text 9 in diesem Buch auf S. 32).

Wortschatz

Unter den Texten, beim Hörverstehen unter den Aufgaben, sind einige Wörter angegeben, die die KT vor der Bearbeitung der Aufgaben nachschlagen sollen. Zum größten Teil handelt es sich um Fachwörter aus dem entsprechenden Themengebiet. Im Übungsbuch gibt es dazu spezielle Übungen.

Wissenschaftssprachliche Strukturen

Die Umformungsaufgaben beziehen sich auf die Lesetexte. Die Schwerpunkte werden kurz erklärt. Eine zusätzlich systematische Grammatik ist empfehlenswert.

Textproduktion






























Sie finden hier nur eine tabellarische Übersicht mit einigen Hinweisen, da im Lehrbuch das Vorgehen zum größten Teil bereits kleinschrittig beschrieben ist.

Prüfungen

»Musterprüfungen«, die in etwa der DSH entsprechen, finden Sie sowohl im Lehrbuch als auch im Übungsbuch. Im Lehrbuch sind es Teilprüfungen, im Übungsbuch bestehen sie aus Hörverstehen, Leseverstehen und Textproduktion und sollten nach zeitlichen Vorgaben zusammen bearbeitet werden.

	Leseverstehen & Strukturen	Hörverstehen	Textproduktion	mündliche Prüfung
Lehrbuch	S. 68, Text 22: Digitales Lesen	S. 139, Text 19: Warum gähnen wir?	S. 154, Wie sicher sind meine Daten im Internet? / Die Welt verstädtert	Aufgaben auf S. 158 oder S. 159
Übungsbuch P 1	S. 32, Lachen	S. 30, Die Auswanderung von Fachkräften	S. 35, a) Ausländische Studierende in Deutschland b) Ausländische Studierende weltweit	--
Übungsbuch P 2	S. 38, Verkehrsplanung: Von Schwärmen lernen	S. 36, Krebs	S. 42, Vergleich von Verkehrsmitteln in der Stadt und zwischen Städten	--

Verteilung der Texte nach Themen

Bereich	Leseverstehen		Hörverstehen		Textproduktion		mündliche Prüfung
Gesellschaft & Psychologie		Text 5 Wenn die Orientierung versagt		Text 1 Höhenangst		Grafik 1 Rauchen und Berufe	So lange bleiben junge Männer zu Hause wohnen (S. 159)
		Text 10 Leistungssport		Text 2 Lotto		Grafik 2 Wo Lebensmittel gekauft werden	
						Grafik 3 Wo die Menschen arbeiten	
		Text 11 Das überlebende Geschlecht		Text 4 Schlafwandeln		Grafik 5 Studierende, die bei ihren Eltern wohnen	
		Text 12 Menschen und Mäuse, Märkte und Moral		Text 5 Arroganz des Reichtums		Grafik 9 Geschlechter-Verteilung an Universitäten	
		Text 14 Rote Ampel? – Egal!				Grafik 11 So teuer waren die Olympischen Spiele	
		Text 19 Natürliche Gleichheit		Text 7 Wer kann sich besser orientieren?		Grafik 13 Schulstress	
		Text 20 Das vermessene Ich		Text 8 Das Rätsel der gefühlten Zeit		Die Welt verstädtert (S. 154)	
			Text 10 Wer reagiert wie im fremden Land?				
			Text 13 Erinnern und vergessen				
			Text 19 Warum gähnen wir?				
Umwelt & Natur		Text 2 Desertifikation		Text 3 Böden		Grafik 12 Mikroplastik-Kreislauf	
		Text 13 Die Erde ohne Mond					
		Text 15 Der kochende Affe		Text 12 Hähnchen für Ghana			
		Text 17 Alles Plastik!					
Technik				Text 18 Geo-Engineering: Die Welt retten		Grafik 7 Der Lotus Effekt	
		Text 21 Die Kraft des Lichts		Text 14 Keine Panik!		Grafik 8 Der Spidermann-Effekt	
						(Das Bernoulli-Prinzip, S. 65)	
		Text 4 Überwachung		Text 6 Strafe für Nichtstun		Sollen Mobiltelefone etc in Vorlesungen verboten werden? (S. 149)	So kommuniziert man in Deutschland (S. 158)
Digital		Text 18 Künstliche Intelligenz		Text 11 Das Internet der Dinge		Wie sicher sind meine Daten im Internet? (S. 154)	Videomanipulation (S. 159)
		Text 22 Digitales Lesen		Text 16 Der Demiurg kehrt zurück			
Gesundheit & Medizin		Text 1 Schokolade fürs Gehirn		Text 9 Der niedere Sinn		Grafik 6 Blutdoping	Lebenserwartung (S. 156)
		Text 9 Medikamentenmissbrauch und Doping		Text 15 Tödliche Patente		Grafik 4 DSH	
		Text 16 Pubertät: Baustelle im Kopf		Text 16 Schmerzempfindung			
Linguistik		Text 3 Häh?!					Lügen in einer Fremdsprache (S. 158)
		Text 6 Klang der Sprache					
		Text 7 Klima und Stimme					
		Text 8 0,5 Promille für die Aussprache					



Schokolade fürs Gehirn, Lehrbuch S. 8 – 11	
Themen, Wissensgebiete	Medizin, Biologie
Schwerpunkt	Wie lese ich den Text?
Inhalt	Im Text wird die Bedeutung von Glukose für den Energiehaushalt des Körpers analysiert. Die Zufuhr von Kohlehydraten, die der Körper in Glukose zerlegt, hat eine herausragende Bedeutung für die Energieversorgung. Sinkt der Glukosespiegel, können kognitive Fähigkeiten beeinträchtigt werden. Auf der anderen Seite ruft ein zu hoher Glukosespiegel den Gegenspieler, das Insulin, auf den Plan. Insulin senkt den Glukosespiegel, was das Bedürfnis nach neuen Kohlenhydraten erzeugt. Auf diese Weise können Glukose- und Insulinspiegel ständig schwanken, wobei ein unausgeglichener Insulinspiegel negative Wirkungen hat. Darüber hinaus werden im Text die Zusammenhänge zwischen psychischen Zuständen und dem Bedürfnis nach dem Verzehr von Kohlenhydraten dargestellt.
Ressourcen	<p>Folien 1 – 7; Übungsbuch S. 4; Lösungen S. 3</p> <p>Hier wird der »Heißhunger auf Süßes« ausführlicher erklärt: https://www.ugb.de/heisshunger-auf-schokolade/?heisshunger-suessigkeiten</p>
Die Aufgaben des Textes behandeln das »globale« und das »selektive« Lesen (<i>global</i> = ganzen Text lesen; <i>selektiv</i> = zielgerichtet lesen, um Aufgaben zu lösen)	
S. 9 – 10: Wie lese ich den Text (1)	
1 – 5	<p>Die Aufgaben beziehen sich nur auf Abschnitt A und auf die Oberflächenstruktur des Textes:</p> <p>1 Welche Wörter werden mehrmals genannt / paraphrasiert (Schlüssel- und Themenwörter)? 2 Wie kann ich unbekannte Wörter ohne Wörterbuch erraten? 3 Wie lautet der Kernsatz? 4 Welche Wörter signalisieren Textbezüge? 5 Wie kann ich Komposita erkennen und deren Bedeutung erraten?</p> <p>Ziel: Wichtige Elemente der Oberflächenstruktur eines Textes erkennen und sie als Hilfen beim globalen Lesen nutzen. Diese Lesetechniken automatisieren.</p> <p>Bei allen Aufgaben werden Lösungsbeispiele und -hilfen angeboten.</p> <p>Zunächst nur mit den Folien bei geschlossenem Buch arbeiten.</p> <p>Folie 1, Abschnitt A präsentieren und die folgenden Aufgaben erläutern: Ziel (s.o.) der fünf Aufgaben.</p>
1	<p>Folie 1 KL liest Abschnitt A vor. Aufgabe :1 Schlüsselwörter markieren: Gehirn, Energie werden mehrfach genannt, inklusive Pronomen.</p> <p>Vorschläge Überschrift: <i>Hoher Energieverbrauch des Gehirns; Gehirn verbraucht viel Energie</i></p>
2	Auf Folie 2 wird für die Bedeutung von »bewältigen« eine Dreifachauswahl angeboten.
3	<p>Oftmals verhindern die Vielzahl von Attributen das Verstehen des Satzes; er sollte auf den Kernsatz reduziert werden.</p> <p>Folie 3: Zunächst die Attribute bestimmen und nacheinander die Wörter / Wortgruppen ausschließen, die für das Verstehen unwichtig sind. Es bleibt: <i>Das Gehirn benötigt ein Fünftel der Energie.</i></p> <p>Der zweite Satz auf der Folie wurde zusätzlich aufgenommen (nicht im Buch): <i>Dieser Verbrauch ist nicht verwunderlich, betrachtet man die Aufgaben, die unser Gehirn bewältigt.</i></p>
4	<p>Folie 4: Satzteile aufschreiben; es = das Gehirn; Dieser enorme Verbrauch = ein Fünftel der ... Energie; dazu = All das wird ... – ausgeführt, wobei all das verweist auf: <i>zugleich fühlen, sehen, hören, sprechen uns bewegen und die verschiedenen Sinneseindrücke speichern.</i></p>

5	Folie 5: Zusätzlich wurde »Ruhestand« aufgenommen. Lückentext ausfüllen lassen. Diesen Aufgabentyp finden Sie häufig im Übungsbuch.			
6–10	Die Aufgaben 6 – 9, S. 10 sind Transfer-Aufgaben (ohne Hilfen) und beziehen sich auf die restlichen Textabschnitte B – G.			
6	Folie 6: Aufgabe 6 ausführlich besprechen. Es können auch nur der wichtigste Satz und die Schlüsselwörter unterstrichen werden. Überschriften dann gemeinsam im Plenum formulieren. Bei E steht der wichtigste Satz <i>nicht</i> am Beginn des Abschnitts.			
		wichtigster Satz	Schlüsselwörter	Überschrift
	B	1. Satz des Abschnitts	Glukose, Gehirn, Energie (Treibstoff!)	Glukose versorgt Gehirn mit Energie
	C	1. Satz des Abschnitts	Gehirn, Verteilung (zugeteilt),	Egoistische Verteilung durch Gehirn
6	D	1. Satz des Abschnitts	geistige Funktionen (= kognitive Fähigkeiten, = Lern- und Konzentrationsfähigkeit)	Zu wenig Glukose beeinträchtigt kognitive Fähigkeiten
	E	3. Satz des Abschnitts	Blutzuckerspiegel, Insulin, negativ, leidet, Kopfschmerzen, Unruhe, Müdigkeit, Schwächegefühl, Hunger = negative Auswirkungen	Negative Auswirkungen von Insulin
	F	1. Satz des Abschnitts	Stress, gestresst; Energiebedarf, Tagesbedarf; ansteigt, mehr zusätzlich	Bei Stress steigt Energiebedarf
	G	1. Satz des Abschnitts	Stress, Übergewicht, viel essen, dick werden	Stress führt zu Übergewicht
7 – 9	in Einzel- oder Partnerarbeit			
S. 11: Wie lese ich den Text (2)				
	Textstelle	Lösungen		
1	B, Zeile 7	Brot, Reis, Teigwaren, Kartoffeln, Früchte, Säfte, Honig		
2	G 28 /31	Ursache: chronischer Stress (weil man dann viel essen muss) (Z. 28) Empfehlung: stressige Umgebung verlassen (Z. 31)		
3	D, 13	geistige Funktionen können beeinträchtigt werden		
4	F, 23	unter Stress		
5	E, 17 Folie 7	im Uhrzeigersinn: fehlende Konzentration – Süßes essen – Blutzuckerspiegel steigt – Produktion von Insulin – Blutzuckerspiegel sinkt –schwankender Blutzuckerspiegel – fehlende Konzentration		